

VERENA DIAS

ELTERNZEIT, ELTERNGELD & CO.

Das Buch zum beliebten
Infoabend und Online-Kurs
für Schwangere und (werdende) Eltern

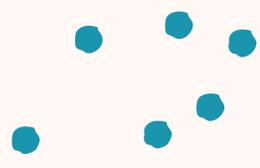
Infos, Tipps und Checklisten für alle,
die das Beste aus ihrer Elternzeit
machen wollen.

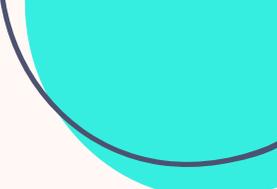
Übersichtlich. Verständlich. Hilfreich.

Belly Penny

Für Schwangere und werdende Eltern

by Verena Dias





© 2022 Verena Dias

Elternzeit, Elterngeld & Co.

Das Buch zum beliebten Infoabend und Online-Kurs für Schwangere und (werdende) Eltern
Infos, Tipps und Checklisten für alle, die das Beste aus ihrer Elternzeit machen wollen.

Übersichtlich. Verständlich. Hilfreich.

Softcover-Buch

ISBN 978-3-910488-00-7

1.Auflage

Autorin und Herausgeberin:

Verena Dias

Riesweg 101

45134 Essen

verena.dias@bambini-und-business.de

www.bambini-und-business.de

Lektorat: Verena Dias und Testleserinnen

Cover: Daniel Dias

Fotos: www.depositphotos.com | www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/elterngeld-und-elternzeit--185102 | eigene Quelle

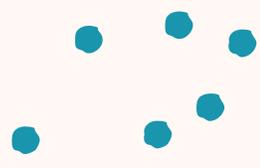
E-Book Plattform und Druckerei:

KDP von Amazon Media EU S. à r. l.

38 avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Alle Rechte vorbehalten. Auszug und Nachdruck, auch einzelner Teile, nur mit Genehmigung der Autorin.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnd.d-nb.de> abrufbar.



Über dieses Buch

Liebe Leserin, lieber Leser,

Elternzeit und Elterngeld - viele haben Respekt vor diesen Themen. Oder keine Lust, sich damit auseinanderzusetzen. Das Ganze wirkt kompliziert und abstrakt. Doch tatsächlich sind diese Themen das pure Leben. Denn die Regelungen von Elternzeit und Elterngeld und ihre Anwendung auf eure ganz persönliche Lebenssituation entscheiden darüber, wie ihr die ersten Jahre mit eurem Kind gestalten könnt. Wie lange wer von euch zu Hause bleibt. Wann wer von euch wie viel arbeitet. Wie lange ihr gemeinsam Elternzeit nehmt. Wie es euch finanziell geht. Wie partnerschaftlich oder klassisch ihr Arbeiten und Kinderversorgung untereinander aufteilt.

Seit 2018 veranstalte ich mehrmals im Monat den Infoabend "Elternzeit, Elterngeld & Co." für Schwangere und werdende Eltern. Ergänzend gibt es seit 2022 auch den dazu passenden Online-Kurs. Nach mehr als 100 Veranstaltungen mit mehr als tausend Elternpaaren weiß ich genau, vor welchen Fragen ihr steht, welche Sorgen ihr habt, welche Stolperfallen es gibt und welche Tipps besonders wertvoll für euch sind. Das durchweg sehr positive Feedback zeigt Erleichterung, Klarheit und Aha-Momente bei den Bald-Eltern.

Nun wurde ich immer wieder von Teilnehmern gefragt, ob ich meine Präsentationsfolien nicht zur Verfügung stellen könnte, damit sie zu einem späteren Zeitpunkt alle Inhalte noch einmal in Ruhe durcharbeiten können. Damit sie die Sicherheit haben, alle Fristen einzuhalten und nichts Wichtiges zu vergessen.

Also, hier sind sie! In diesem Buch steckt mein geballtes Wissen in kleinen, leicht verständlichen Häppchen. Ich habe bewusst auf umständliche Formulierungen verzichtet und den Großteil der Inhalte stichpunktartig zur Verfügung gestellt. Das mag auf den ersten Blick unüblich für ein Buch sein, hat sich aber in der Praxis bewährt. Viele (werdende) Eltern schätzen diesen unkomplizierten und zeitsparenden Zugang zu meinen Tipps und Erläuterungen. Ein großer Dank geht an meine Testleserinnen!

Ich bin überzeugt: Mit diesem Buch verfügt ihr über das gesamte Wissen, um eure Elternzeit so zu gestalten, wie sie zu euch und eurem Leben passt. Damit ihr den Start ins Familienleben und die kostbare Zeit mit eurem Baby sorgenfrei genießen könnt!

Tipps zum Umgang mit diesem Buch

Ein paar Tipps zur Verwendung dieses Buches

- Im Inhaltsverzeichnis findest du eine Übersicht aller Themen und Unterthemen, Infos zu Sonderfällen (hier mit "Extra" markiert) und Checklisten.
- Vor jedem Kapitel befindet sich eine Auflistung aller Unterkapitel. Sie sind mit einem # gekennzeichnet und durchnummeriert. Diese Auflistung ist wie eine Checkliste aufgebaut. Du kannst ankreuzen, welche Themen du schon erledigt hast oder durchstreichen, was für dich nicht relevant ist. Außerdem findest du hier Platz für deine Notizen.
- Vor allem die Checklisten lege ich dir sehr ans Herz: Sie geben dir einen Überblick über die wichtigsten Aufgaben, Termine und Fristen, die du im Blick behalten solltest.
- Auf der nächsten Seite findest du eine Übersicht über alle deine (bzw. eure) Termine. Möglicherweise weißt du jetzt - zu Beginn des Buches - noch nicht, was du dort hineinschreiben sollst. Ich bin mir sicher, dass du nach dem Lesen dieses Buches mehr Klarheit in deiner Planung hast und genau weißt, welche Daten du dort eintragen sollst. Also kein Stress, fang ganz langsam an. Schritt für Schritt.

Von ganzem Herzen wünsche ich dir (& euch) alles Gute für die kommenden Monate und viel Freude bei der Planung der aufregendsten Zeit eures Lebens - dem Elternwerden!

Deine Verena



Möchtest du mit mir in Kontakt bleiben und weitere Tipps und Impulse erhalten?

Dann freue ich mich, wenn wir uns über die sozialen Medien verbinden oder wenn du meinen wöchentlichen Newsletter abonnierst!



www.instagram.com/bellypenny.verenadias



www.facebook.com/bambiniundbusiness



Über diesen QR-Code kannst du dich ganz einfach für meinen Newsletter anmelden. Du hast keine Lust auf einen QR-Code? Dann schau mal bei www.bambini-und-business.de vorbei!

Unsere Termine

Wir erwarten unser Baby am _____.

Meine Mutterschutzfrist beginnt am _____ und endet
(voraussichtlich) am _____.

Elternzeit nehme ich bis _____.

Mein Partner möchte Elternzeit nehmen

- _____ Monate von _____ bis _____.
- eher nicht

Meine beste Elterngeld-Variante ist

- Basis-Elterngeld ElterngeldPlus
von _____ bis _____.

Die beste Elterngeld-Variante für meinen Partner ist

- Basis-Elterngeld ElterngeldPlus
von _____ bis _____.

Der Partnerschaftsbonus kommt für uns in Frage

- ja, und zwar von _____ bis _____.
- nein, auf keinen Fall mal sehen

Eine Betreuung für unser Kind wünschen wir uns ab _____.

Ich kann mir vorstellen, wieder zu arbeiten

- Vollzeit Teilzeit in Elternzeit Teilzeit
ab _____ mit _____ Stunden.

Mein Partner möchte Teilzeit (in Elternzeit) arbeiten

- mit _____ Stunden von _____ bis _____.
- eher nicht mal sehen

Inhalt

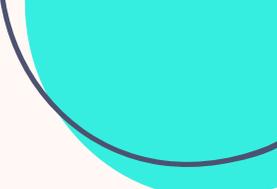
Mutterschutz & Mutterschaftsgeld	8
#1 Allgemeines zum Mutterschutz	10
#2 Wie lange dauert der Mutterschutz?	10
#3 Wie viel Mutterschaftsgeld bekomme ich?	12
#4 Extra: Mutterschaftsgeld für Privat-Krankenversicherte	13
#Checkliste Mutterschaftsgeld	14
Elternzeit & Teilzeit in Elternzeit	15
#1 Allgemeines zur Elternzeit	17
#2 Details zur Elternzeit	17
#3 Anmeldung der Elternzeit	19
#4 Teilzeit in Elternzeit	20
#5 Extra: Für Beamtinnen und Angestellte im öffentlichen Dienst	21
#6 Weitere Teilzeit-Möglichkeiten	22
#7 Extra: Teilzeit in Elternzeit versus "normale" Teilzeit	22
#8 Wie lange soll ich Elternzeit anmelden?	24
#Checkliste Elternzeit	26
Elterngeld	27
#1 Allgemeines zum Elterngeld	30
#2 Basis-Elterngeld	31
#3 ElterngeldPlus	33
#4 Wie kann ich Elterngeld nehmen?	35
#5 Was sind Lebensmonate?	36
#Eure ganz persönliche Elterngeld-Planung	38
#Checkliste Elterngeld-Planung	40
#6 Wie hoch wird mein Elterngeld sein?	41
#7 Welcher Einkommenszeitraum entscheidet über mein Elterngeld?	42
#8 Wie kann ich diesen Zeitraum verändern?	44
#9 Arbeiten während des Elterngeld-Bezugs	45
#10 Partnerschaftsbonus	47
#11 Elterngeld-Rechner	48
#12 Elterngeld-Antrag	50
#Checkliste Elterngeld-Antrag	52
#13 Steuerklassen-Wechsel vor der Geburt	53
#14 Steuerliche Behandlung von Elterngeld	54
#15 Extra: Alleinerziehende	55

Inhalt

#16 Extra: Geschwisterbonus	56
#17 Extra: Elterngeld für Selbstständige	57
#Checkliste Elterngeld für Selbstständige	60
#18 Extra: Elterngeld beim 2. Kind	61
#Checkliste Elterngeld beim 2. Kind	63
#19 Extra: 4 Möglichkeiten, das Elterngeld zu erhöhen	64
#20 Extra: Dienstwagen	65
#21 Extra: Frühgeburt	66
#22 Extra: Zwillinge	67
Sonstiges	68
#1 Kindergeld	70
#2 Deine Krankenversicherung	71
#3 Krankenversicherung deines Kindes	72
#4 Rentenversicherung	73
In den Tagen nach der Geburt	74
#1 Bürokratisch-Organisatorisches nach der Geburt	76
#2 Unterlagen und Anträge vorbereiten	77
#3 Wochenbett	78
#Checkliste In den Tagen nach der Geburt	79
Nachwort	80
Stichwortverzeichnis	81
Hier bekommst du Hilfe	82
So kann ich dir helfen	83

Mutterschutz & Mutterschaftsgeld





Mutterschutz & Mutterschaftsgeld

#1 Allgemeines zum Mutterschutz

#2 Wie lange dauert der Mutterschutz?

#3 Wie viel Mutterschaftsgeld bekomme ich?

#4 Extra: Mutterschaftsgeld für Privat-Krankenversicherte

#Checkliste Mutterschaftsgeld

Deine Notizen

Mutterschutz & Mutterschaftsgeld

#1 Allgemeines zum Mutterschutz

Für wen gilt das Mutterschutzgesetz (MuSCHG)?

- Für Schwangere und Mütter in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis.
- Nicht für Hausfrauen und Selbstständige.
- Für Beamtinnen gelten andere Rechtsgrundlagen, die Rechte sind trotzdem gleich (z.B. Mutterschutzfristen).

Der Schutz der Mutter und des Kindes gilt:

- während der Schwangerschaft,
- einige Zeit nach der Geburt und
- während des Stillens.

Der Schutz der Mutter und des Kindes bezieht sich auf:

- Gesundheit am Arbeitsplatz,
- Kündigungsschutz,
- Beschäftigungsverbot vor und nach der Geburt sowie
- Sicherung des Einkommens während des Beschäftigungsverbotes.

#2 Wie lange dauert der Mutterschutz?

Was ist die Mutterschutzfrist?

In dieser Zeit darf dein Arbeitgeber dich nicht beschäftigen:

- **6 Wochen vor der Geburt** und
- **8 Wochen nach der Geburt** (das sind zusammen 14 Wochen, ggf. länger je nach Geburtstermin).
- Bei Frühgeburten, Mehrlingen und Entwicklungsverzögerungen des Kindes verlängert sich der Mutterschutz um **4 weitere Wochen** nach der Geburt.

In dieser Zeit erhältst du **Mutterschaftsgeld** bzw. als Beamtin deine Dienstbezüge.

Frage:

Kennst du schon das Datum, wann deine Mutterschutzfrist beginnt und voraussichtlich enden wird?

Mutterschutz & Mutterschaftsgeld

Was ist, wenn das Kind vor dem errechneten Termin geboren wird?

- Wenn dein Kind "früher" auf die Welt kommt, hast du somit weniger als 6 Wochen Mutterschutz vor der Geburt.
- Die Anzahl an Tagen (oder Wochen) Mutterschutz, die dir vor der Geburt fehlen, werden an die 8 Wochen nach der Geburt "drangehängt" (es geht also nichts verloren).
- Es bleibt somit bei insgesamt 14 Wochen Mutterschutz (plus ggf. 4 Wochen Verlängerung bei Frühgeburten, Mehrlingen etc.).

Was ist, wenn das Kind nach dem errechneten Termin geboren wird?

- Wenn dein Kind "später" auf die Welt kommt, verlängert sich dein Mutterschutz vor der Geburt um die Anzahl an Tagen, die du "übertragen" hast.
- Die 8 Wochen nach der Geburt werden nicht gekürzt.
- Dein Mutterschutz dauert somit insgesamt nicht 14 Wochen, sondern 14 Wochen plus die Anzahl an Tagen, die dein Kind nach dem errechneten Termin geboren wurde.
- Finanziell gesehen ist dies der vorteilhafteste Fall (vielleicht ein kleiner Trost mit Blick auf deine Ungeduld, dein Baby endlich in deinen Armen halten zu können).

Warum ist es wichtig zu wissen, bis wann dein Mutterschutz geht?

Die Dauer deines Mutterschutzes beeinflusst,

- wie lange du Mutterschaftsgeld bekommst,
- wann deine Elternzeit beginnt,
- ab wann du Elterngeld erhältst und
- wie lange du ElterngeldPlus erhalten kannst (mehr dazu findest du im Kapitel zum Elterngeld).

Wenn dein Kind also nicht am errechneten Termin geboren wird, kann es sein, dass sich dies auf deine Elternzeit-Planung auswirkt. Keine Sorge, dies ist nur ein Vorab-Hinweis. Im Elterngeld-Kapitel erkläre ich alles ganz ausführlich und verständlich.

Tipp

Unter dem Suchwort **Mutterschutzfristenrechner** findest du im Internet verschiedene Rechner, die dir nach der Geburt ausrechnen, von wann bis wann dein Mutterschutz tatsächlich dauert, zum Beispiel auf den Webseiten von diversen Krankenkassen oder einer bekannten Milchpumpenfirma.

Mutterschutz & Mutterschaftsgeld

#3 Wie viel Mutterschaftsgeld bekomme ich?

Hast du Anspruch auf Mutterschaftsgeld?

- Wenn du angestellt bist, hast du während des Mutterschutzes Anspruch auf Mutterschaftsgeld.
- Als Beamtin bekommst du kein Mutterschaftsgeld, sondern deine Dienstbezüge.
- Als "Hausfrau" oder Studierende (ohne Nebenjob) hast du keinen Anspruch.
- Als gesetzlich krankenversicherte Selbstständige hast du Anspruch auf Mutterschaftsgeld von deiner Krankenkasse, wenn du eine entsprechende Zusatzversicherung abgeschlossen hast.
 - Der Abschluss ist auch noch während der Schwangerschaft möglich (bitte vorab prüfen, ob es sich finanziell lohnt oder nicht).
- Wenn du Mitglied der Künstlersozialkasse bist, hast du ebenfalls Anspruch.

Wenn du angestellt und gesetzlich krankenversichert bist, ist dein Mutterschaftsgeld so hoch wie dein durchschnittliches monatliches Nettogehalt.

- Variiert dein Nettogehalt? Es wird ein Durchschnitt der letzten 3 Monate ermittelt vor dem Monat, in dem deine Mutterschutzfrist beginnt.
- Einmalzahlungen (z.B. Weihnachtsgeld) werden dabei nicht berücksichtigt.
- Das Gute ist: Während der 14 Wochen (oder länger), die du im Mutterschutz bist, hast du somit keine Einkommenseinbußen.

Von wem bekommst du das Mutterschaftsgeld?

Von deiner Krankenkasse und von deinem Arbeitgeber:

- Von deiner Krankenkasse: 13 € je Kalendertag (13 x 30 Tage = 390 € im Monat).
- Die Differenz zu deinem Nettogehalt übernimmt dein Arbeitgeber für dich, das ist der so genannte **Arbeitgeberzuschuss** zum Mutterschaftsgeld.

Übrigens...

Hast du ein schlechtes Gewissen gegenüber deinem Arbeitgeber, weil du im Mutterschutz bist, ihm somit nicht zur Verfügung stehst und trotzdem Geld von ihm erhältst? Dazu gibt es keinen Grund. Dein Arbeitgeber bekommt über das Umlageverfahren seinen Arbeitgeberzuschuss zu deinem Mutterschaftsgeld erstattet. Ihm entstehen also keine Kosten.

Mutterschutz & Mutterschaftsgeld

Wann bekommst du das Mutterschaftsgeld?

- Von der Krankenkasse in zwei Zahlungen:
 - 1. Eine Zahlung zu Beginn der Mutterschutzfrist für die ersten 6 Wochen vor der Geburt.
 - 2. Eine weitere Zahlung nach der Geburt, wenn feststeht, wann dein Kind geboren wurde und wie lange deine Mutterschutzfrist dauert.
- Dein Arbeitgeber zahlt den Arbeitgeberzuschuss weiterhin monatlich zum bisherigen Gehaltstermin; so lange, wie dein Mutterschutz dauert.

Wie bekommst du das Mutterschaftsgeld?

- Bei der Krankenkasse beantragen:
 - Mit Bescheinigung deiner Frauenärztin über den voraussichtlichen Geburtstermin (spätestens 7 Wochen vor ET, neuerdings ab Beginn des 3. Trimesters erhältlich).
 - Ggf. separater Antrag auf Mutterschaftsgeld von Krankenkasse erforderlich.
 - Nach der Geburt: Geburtsurkunde einreichen für die Auslösung der 2. Zahlung.
- Bei Deinem Arbeitgeber musst du vor der Geburt nicht aktiv werden. Er sollte wissen, was zu tun ist. Reiche nach der Geburt eine Kopie der Geburtsurkunde ein.

#4 Extra: Bist du privat krankenversichert?

- Wenn du angestellt und privat krankenversichert bist, erhältst du den Anteil deines Arbeitgebers ("Arbeitgeberzuschuss" zum Mutterschaftsgeld), genau wie jede gesetzlich krankenversicherte Mutter.
- Deine private Krankenkasse zahlt allerdings nicht die 13 € je Kalendertag wie die gesetzlichen Krankenkassen.
- Als (kleinen) Ausgleich kannst du einmalig einen Betrag von 210 € beim Bundesversicherungsamt beantragen.
- Du kannst den Antrag online oder papierhaft stellen.
- Weitere Infos und den Online-Antrag findest du unter www.bundesamtsozialesicherung.de/de/mutterschaftsgeld.

Zur Erinnerung:

Für **Beamtinnen** gelten die genannten Punkte nicht. Als Beamtin erhältst du während der gesamten Mutterschutzfrist ganz normal deine Dienstbezüge. Daher hast du keinen Anspruch auf Mutterschaftsgeld.

Mutterschutz & Mutterschaftsgeld

CHECKLISTE

Voraussichtlicher Geburtstermin (ET): _____

Voraussichtlicher Mutterschutz von _____ (6 Wochen vor ET)

bis _____ (8 Wochen nach ET).

Für angestellte und gesetzlich krankenversicherte Mütter:

Mutterschaftsgeld von der Krankenkasse und dem Arbeitgeber

- Bescheinigung vom Frauenarzt über den errechneten Geburtstermin für die Krankenkasse ausfüllen und bei der Krankenkasse einreichen (7 Wochen vor dem Geburtstermin oder früher).
- Mit Arbeitgeber klären, ob alle relevanten Unterlagen und Informationen vorliegen.
- Bei Frühgeburt: ärztliche Bescheinigung für Verlängerung des Mutterschutzes nach der Geburt (+ 4 Wochen) bei Krankenkasse und Arbeitgeber einreichen.
- Nach der Geburt: Geburtsurkunde im Original bei Krankenkasse einreichen.
- Nach der Geburt: Geburtsurkunde in Kopie beim Arbeitgeber einreichen.

Für angestellte und privat krankenversicherte Mütter:

Arbeitgeberzuschuss und Mutterschaftsgeld vom Bundesversicherungsamt

- Antrag auf Mutterschaftsgeld (210 €) online ausfüllen (ohne Unterschrift): www.bundesversicherungsamt.de/mutterschaftsgeld/online-antrag.
- Mit Arbeitgeber klären, ob alle relevanten Unterlagen und Informationen vorliegen.

Für selbstständige Mütter:

ggf. Anspruch auf Krankentagegeld im Mutterschutz

- Krankenversicherung auf Anspruch aus Krankentagegeld-Versicherung prüfen und Antragsmodalitäten klären.
- Bei Mitgliedschaft in Künstlersozialkasse: Anspruch auf Mutterschaftsgeld.

Elternzeit & Teilzeit
in Elternzeit



Elternzeit & Teilzeit in Elternzeit

- #1 Allgemeines zur Elternzeit

- #2 Details zur Elternzeit

- #3 Anmeldung der Elternzeit

- #4 Teilzeit in Elternzeit

- #5 Extra: Für Beamtinnen und Angestellte im öffentlichen Dienst

- #6 Weitere Teilzeit-Möglichkeiten

- #7 Extra: Teilzeit in Elternzeit versus "normale" Teilzeit

- #8 Wie lange soll ich Elternzeit nehmen?

- #Checkliste Elternzeit

Deine Notizen